

1. Konfiguration des Netzwerks

Für die gestellten Aufgaben benötigen wir ein (virtuelles) Netzwerk mit folgenden Eigenschaften:

- Die Netzwerkadresse muss einstellbar sein
- Es darf kein DHCP-Server laufen
- Eine Verbindung zum Internet muss bestehen

Leider kann man beim voreingestellten „NAT“-Netzwerk weder die Netzwerkadresse ändern noch den DHCP-Server deaktivieren. Umgekehrt bietet das „Host-only“-Netzwerk keine Internetverbindung. Um diese drei Punkte dennoch zu erfüllen gibt es zwei Möglichkeiten: Man kann zwei virtuelle Netzwerkkarten verwenden oder die Internetfreigabe des Hosts nutzen.

1.1. Konfiguration mittels zweier Netzwerkkarten

Zuerst wird das „Host-only“-Netzwerk an unsere Anforderungen angepasst: Die IP-Adresse wird dazu in 192.168.199.1 geändert (Netzmaske bleibt 255.255.255.0) sowie der DHCP-Server deaktiviert. Beides erfolgt in den globalen Einstellungen (Datei - Globale Einstellungen - Netzwerk - Ändern).

Nun können der ausgeschalteten virtuellen Maschine zwei Netzwerkkarten zugewiesen werden (Maschine - Ändern - Netzwerk - Adapter 1 bzw. 2): „Host- Only“ bzw. „NAT“.

1.2. Konfiguration mittels Forwarding

Wenn man die Internetfreigabe des Hostsystems nutzen will, muss man zuerst wieder das „Host-Only“ Netzwerk wie in Kapitel 1.1 anpassen. Anschließend ist nur noch die Internetfreigabe des Hostsystems für diese Netzwerkkarte zu aktivieren, bei Windows z.B. in den erweiterten Netzwerkeigenschaften jener Netzwerkkarte, die die Internetverbindung zur Verfügung stellt (LAN-Verbindung - Eigenschaften - Erweitert - Gemeinsame Nutzung...).

Die virtuelle Maschine kommt in diesem Fall mit einer einzigen Netzwerkkarte („Host-Only“) aus.